

die Vorsorgeuntersuchungen mit dem EBM geändert?

Die Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie auf den **Seiten 16 und 17**

GESUNDHEITSPOLITIK

Neuwahl der Ausschüsse?

Die Berliner Senatsverwaltung hat sich in den Streit um die Besetzung der KV-Ausschüsse eingeschaltet.

8

Rundum-Betreuung



Chefin des Sächsischen Hausärzterverbandes Ingrid Pawlick würdigt Integrationsvertrag für Schwerst- kranke in Dresden.

9

MEDIZIN

Fortschritt mit Inhalationssystem

Beta-2-Agonisten und Steroide werden die wesentlichen Säulen der Asthma- Therapie bleiben.

13

WIRTSCHAFT

Ständiger Kontakt

Ein neues Einweiserportal soll niedergelassene Ärzte stärker an eine Klinik- Kette binden.

18

PANORAMA

„Betreuung findet nicht statt“

Ein Leipziger Gynäkologe erinnert aus Anlaß des Weltgesundheitstags an das Leid von Müttern in der Dritten Welt.

20

ÄRZTE + ZEITUNG
Verlagsgesellschaft

Leser-Service

Tel.: (061

Fax: (061

Redaktion:

Tel.: (06102) 58870

Fax: (06102) 58870

(06102) 58740

ZS.B. 02 51
ach
2609/X
ZB MED 02)50 60
02)50 61 23

E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztonline

mations- und Vorbereitungskurse fürs Arbeiten im Ausland an.

Schätzungen zufolge praktizieren bereits heute zwischen 6000 und 12 000 deutsche Ärzte fern der Heimat – vorwiegend in Großbritannien und Skandinavien. Da abwandernde Ärzte nicht registriert werden, liegen weder KVen noch Kammern genaue Zahlen vor.

Als Gründe für die Auswan-

48-Stunden-Schichten nach Großbritannien. Wie viele Kollegen sich an der Luftbrücke für das englische Gesundheitswesen beteiligen, ist nicht bekannt. Auch über die Höhe der Honorare schweigen sich Beteiligte aus. An einem Wochenende lasse sich etwa soviel verdienen wie sonst in einem ganzen Monat in deutschen Kliniken, heißt es. **Siehe Seiten 6 und 7**

Prämierte Antiinfektiva

Galenus-Preise für Antikörper und Antibiotikum

NEU-ISENBURG (eb). Der monoklonale Antikörper Palivizumab (Synagis®) und das Antibiotikum Linezolid (Zyvoxid®) sind die jüngsten beiden Medikamente, die mit dem von der „Ärzte Zeitung“ gestifteten Galenus-von-Pergamon-Preis ausgezeichnet worden sind. Beide Präparate richten sich gegen schwere Infektionen. Der Antikör-



per schützt Risikokinder vor Infekten mit dem Respiratory Syncytial Virus. Das Antibiotikum Linezolid ist gegen resistente grampositive Bakterien wirksam und schließt eine wichtige Lücke in der Antibiotikatherapie. Auch dieses Jahr wird auf der Medica ein innovatives Arzneimittel mit dem Galenus-Preis ausgezeichnet. **Siehe Seite 14**

Hausärzte haben Thrombo

Bettlägerige Patienten werden ambulant ähnlich gut versorgt

WIESBADEN (awa). Hausärzte schätzen Thrombose-Risiken bei bettlägerigen internistischen Patienten gut ein. Sie lassen den ambulant betreuten Risikopatienten denselben Versorgungsstandard zukommen wie ihn Patienten in der Klinik haben.

Wiesbaden berichtet hat (Der Titel der Studie: Evaluation of Ambulatory Thromboembolic Risk in Medical Patients immobilized at Home).

Die 1210 Patienten der Studie waren aus verschiedenen Gründen bettlägerig: am häufigsten wegen schwerer Atemwegsinfekte (73 Prozent), gefolgt von Herzinsuffizienz NYHA III/IV (23 Prozent), dekompensierter COPD (14 Prozent) oder ischämischem Schlag-

anfall (13 einer Veramens San

se (46 Pro lie (11 Pro amnese se in der Fam zent) und



111. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin

Wiesbaden